

es im Marien-Bade digerire, daß es ganz weiß wird.

Arcanum duplicatum, oder Nitrum vitriolatum, ist ein Chymisches, weiß und bittres Salz, dem Tartaro vitriolato nicht ungleich, welches durch Vermischung des Salpeters und Vitriols vermittelst der Calcination bereitet wird. Seine Kräfte kommen mit dem Tartaro vitriolato überein.

Arcanum duplicatum, sonst Panacea Holsatica, oder Nitrum Vitriolatum genannt, wie solches *Le Febur* zu bereiten lehret. Nimm das Caput Mortuum vom Scheide-Wasser, digerire es in destillirten Regen-Wasser, rüttle es oft um, damit das Salz desto besser ausgelöst werde, endlich filtrire und evaporte es mit gelinden Feuer über einer Aschen-Capelle in einer starken irdenen Vaporit-Schalen, oder einem andern hierzu dienlichen Gefäße, und wenn du siehest, daß sich oben ein Häutchen gesetzt, so setze es an einen kühlen Ort, damit die Crystalle anschließen. Diese Crystalle must du ein oder etliche mahl wieder auflösen, vom neuen depuriren und zu Crystallen anschließen lassen, so lange bis alles Salz gereinigt, und als helle Crystalle angeschossen ist. Von diesen Crystallen oder Sale duplicato nimm 5 Theile, von dem Crystallo minerali, 1 Theil; pulverisire alles wohl, und thue es in eine irdene verlutierte Rettorte, calcinire es über blossem Feuer, welches du immer nach und nach vermehren must, bis es anfänget zu fließen. Nimm alsdenn die Materie wieder heraus, legt ihr den gten Theil von dem Crystallo minerali zu, und calcinire sie wiederum, wie zuvor in einem vermachten Kolben, so lange bis sie fließet, alsdenn solvire das zurückgebliebene Salz, filtrire es, und evaporte alle Feuchtigkeit, daß es ganz trocken wird. Ferner nimm dieses Salz, setze ihm den 8ten Theil Croci Auri zu, reibe es auf einem Reibe. Steine wohl untereinander, thue es in einen neuen wohlverlutierten Kolben, gib ihm, wie schon oben gelehret worden, von Grad zu Grad starker Feuer, und calcinire es so lange, bis es fließet, alsdenn nimm das Salz heraus und hebe es auf. Man giebt es von Ebis zu Ejj in einem gehörigen Vehiculo so wohl in seribus continuis, als auch intermittentibus, in Verstopfung des Unterleibes, in Stein-Beschwerungen, in malo hypochondriaco, Aufwallen des Geblüthes &c.

Arcanum Duplicatum, oder Nitrum vitriolatum *D. Margraf. Collect. Leid.* nimm das Caput Mortuum vom Scheide-Wasser, so aus gleichen Theilen calcinirten Vitriols und reinen Salpeters bereitet worden. Löse dasselbe in heißem Wasser auf, digerire es 24. Stunden lang, alsdenn filtrire es durch Papier. Das lautere Wasser, so durch das Papier geflossen, evaporte so lange, bis es oben ein Häutchen bekommt, alsdenn lasse es an einem kalten Orte zu Crystallen anschäßen, oder lasse es so lange austrocknen, bis alles trocken ist, und ein ganz weiches Salz, welches ein wenig ins grünliche fällt, zurück bleibt. Dieses Salz muß man auf ein Papier legen und über heißem Sand stark austrocknen, so wird ein hartes, weißes und glänzendes Salz zurück bleiben, welches man aufhebet. Die Dosis ist Eb. Damit aber dieses Salz seine so sehr gerührten Kräfte beweise, und nicht etwa eine ganz widerwärtige Wirkung thue, so ist nötig, daß zum Scheide-Wasser, wie schon oben gesagte, vom calcinirten Vitriol und reinesten Salpeter gleiche Theile genommen werden, man auch mit

der Destillation nicht länger fortfahren, als bis die rothen Spiritus herübergetrieben werden. Wenn aber das Salz so herbe schmecken sollte, daß es einen Ekel verursachte, so ist es am besten, wenn man, wie schon oben im vorigen Processe des Herrn Febers gemeldet worden, so viel gereinigten Salpeter darzuthut, daß beydes in einem Kölbgem oder Schmelz-Ziegel mit einander flüsse, und wenn man es alsdenn wieder aufgelöst und filtrirt, zu einem reinem Salze werde. Diejenigen, so hier des Zwelfers Censur entgegen sezen und befürchten, daß die corrosivischen Spiritus Vitrioli, welche im Capite Mortuo zurück geblieben, dem menschlichen Körper Schaden thun möchten, dieselben mögen von *D. Hoffmann* und aus der Erfahrung lernen, daß der Vitriol und Salpeter, wenn sie flüssig gemacht, oder in einen Spiritum verwandelt worden, eine ganz andere Wirkung haben, als wenn sie noch ihre Saigartige Natur, folglich eine ganz andere Textur und Gestalt besitzen.

Arcanum Materiale ist das Extractum Specificum, so der Materie des Körpers am nächsten kommt. Dieselbe aber die Materie der gerührtesten Körper aus einem gedoppelten Wesen besteht, nemlich aus einem feuchten und trocknen, also ist auch dieses Arcanum gedoppelt, und besteht aus einem Aqua stillatitia, und Coagulo specifico.

Arcanum Salificatum ist der Spiritus Salis, so mit dem Spiritu Vini Alcoholisato abgesüßet worden. Bes. *Bartschus Pyrosophiam*.

Arcanum Specificum wird dasjenige genannt, so aus dem innersten Wesen einer Sache gezogen wird, bei weitem aber keiner Quint-Essenz befreundt, als welche wegen ihrer Flüchtigkeit ganz von ihrer Art abstammen scheint.

Arcanum Theophrasti ist die Quint-Essenz und das höchste Wesen einer Sache, oder, wie er sagt, die durch tausendfältige Erhöhung verbesserte Kraft eines Dinges. Er ruhmet, daß er absonderlich vier dergleichen Arcana habe, 1.) das Arcanum primæ materiæ, 2.) Lapidis Philosophorum, 3.) Mercurii vita, 4.) Tinctura.

Arcarii, Scrinarii, Mensularii, Capsarii, Schreiner, Küstenmacher, siehe Tischer. Hierbei ist zu merken, daß viele Rechts-Gelehrten denen Schreinern das Wort Scrinarii bezulegen Bedenken tragen, weil diejenigen vielmehr darunter verstanden werden, welche denen Scriniis Sacris (d. i. dem Archiv, oder der Canthi) vorgesetzt wurden. Auch selbst das Wort Arcarius ist bei denen Alten nicht einmahl vor einem Küstenmacher genommen worden. Garberius de Jur. Pontif. II. 12.

Arcarius war derjenige, der über die Cassa oder Gelder gesetz war. Wann nun die Fidei von einer ganzen Stadt oder hohen Person ist, so bedeutet es einen Schatz-Meister, wird aber von einer Person geredet, so bedeutet es einen Bedienten, dem der Herr sein Geld anvertraute. Galerius de magistr. de Imper. Rom. VI. 54. Pancirollus de Magistr. Municip. 10. Pignorius de servis pag. 308. Popma de Operari. p. 54. It. ein Haushalter. L. 41. S. fin. de fidic. libert. It. ein Cafrier. Kastner. Nov. CXLVII. 2. Kasten-Vorsteher, Heiligen-Meister. Arcarius Praefecti Prætorio war, der das Geld einnahm, so in dessen Cassa gehörte. Salmasius ad Lamprid. Alex. Sever. 43. Garberius de Iur. Pontif. II. 12. Arcarius servus war ein Knecht, der seines Herren Riedlung, unterdessen derselbe im Bade war, bewachte, oder Univers. Lexici II. Theil.